



„Wichtiges rund um den Hund“

In Sachen Tierschutz verfolgen wir von *Animal Advocate e.V.* einen raumgreifenderen Gedanken als andere Vereine. Die Basis hierfür liegt unter anderem in der **Aufklärungsarbeit** zum Thema Tierschutzprobleme und artgerechte Tierhaltung. Zur Vermeidung von Tiermisshandlungen nutzen wir in erster Linie **präventive Maßnahmen**. Darunter versteht *Animal Advocate e. V.* die **Sensibilisierung** des Verständnisses für das Wesen und Wohlergehen von Tieren. Deren Rettung aus der Not ist obligatorisch.

Bitte bedenken Sie vor Anschaffung eines Hundes daran, dass Sie eine Leben lang Verantwortung für dieses Lebewesen tragen! Auch bei dem Wunsch nach einem bestimmten **Rassehund** schauen Sie bitte immer erst im **Tierschutz** nach einem Tier! Viele reinrassige Hunde warten genauso auf ein neues Zuhause wie ihre "gemischten" Kollegen! Wenn Sie auf der Suche nach einer bestimmten Rasse sind können Sie mich gerne kontaktieren!

Denke global
Handle lokal!

ACHTUNG WELPENHANDEL!

Liebe Menschen,
nachdem mir in letzter Zeit wieder vermehrt Missstände, vor allen Dingen im Bereich des Welpenhandels, zu Ohren gekommen sind, möchte ich diese Plattform für Hinweise nutzen.

Nach dem Motto „Geiz ist geil“, fehlendem Verantwortungsbewusstseins und einem Betrachtungsbild des Hundes als „Ware“ – und, nein, ich spreche hier nicht von China oder anderen Ländern, sondern von Deutschland - hat sich der Handel inzwischen zu einem lukrativen Industriezweig entwickelt.

Junge Hunde sind so putzig, dass viele Menschen ihnen kaum widerstehen können und so ein kleines Fellknäuel sofort mit nach Hause nehmen. Den Verstand schalten sie dabei oftmals ab und fallen auf skrupellose Welpenhändler herein. Diese sparen an lebenswichtigen Impfungen für die jungen Hunde, die für sie lediglich eine Handelsware darstellen. Viele dieser Welpen leiden unter nicht artgerechter Haltung, Virus-Krankheiten, Würmern, Flöhen und Hautkrankheiten. Manche dieser Tiere bleiben ein Leben lang verhaltensgestört. Auch bei meiner **Tierärztin** werden vermehrt kranke Billig-Welpen aus der Umgebung vorgestellt: Von **Staupe** über Zwingerhusten und Verhaltensstörungen weisen sie eine breite Palette von Krankheiten auf!

So genannte Züchter die mehrmals im Jahr Welpen anbieten und dann am besten noch mehrere Rassen sind nicht seriös! Diese Massenvermehrter gibt es auch bei uns: **Finger weg von solchen Händlern!**

Welpen, die scheu auf Menschen reagieren haben womöglich schlechte Erfahrungen mit Menschen gemacht oder sind zu früh vom Muttertier getrennt worden. Ist das Muttertier zu sehen? Wenn der Anbieter sie auch auf Nachfrage nicht zeigt, heißt es Finger weg. Ein seriöser Züchter wird immer das Muttertier zeigen können. Reagiert die Mutter freudig auf ihre Welpen oder teilnahmslos? Wenn letzteres der Fall ist, ist sie vielleicht gar nicht die Mutter, sondern wird von einem Händler, der sich als Züchter ausgibt, zur Tarnung gezeigt und ist lediglich eine „Alibi-Hündin“. Es gibt durchaus seriöse Züchter – aber die verkaufen ihre Hunde nicht zu „Schnäppchenpreisen“ und bieten auch nicht mehrere Rassen an.

So etwas sollte doch jeden stutzig machen!

Der illegale Welpenhandel blüht (mit einem Umsatz von 22 Millionen Euro im Jahr!) – bitte unterstützen sie ihn nicht, indem sie aus Mitleid diese Tiere erwerben und somit weitere Zuchten fördern. Auch wenn die Kleinen noch so süß sind – **die Nachfrage bestimmt den Markt!**

Viele Welpen werden produziert wie ein Massenartikel! Ihre Mütter leben unter erbärmlichsten Bedingungen. Angekettet fristen sie ihre Tage in dreckigen Ställen. Häufig sind das dunkle Kellerlöcher oder Bretterverschläge ohne ausreichenden Schutz vor schlechtem Wetter. Unter diesen Bedingungen werden sie gezwungen ständig neue Welpen zu gebären. Die Welpen werden zu früh von ihren Müttern getrennt und sind somit weder ausreichend durch die Muttermilch immunisiert, noch artgerecht sozialisiert. Die Gehege bilden eine eintönige Umwelt, dadurch haben die Welpen kaum eine Möglichkeit, sich zu einem ausgeglichenen und gesunden Hund zu entwickeln. Händler karren die Welpen mit gefälschten Impfpapieren dann in Transportern bis zu 30 Stunden durch Europa – ohne ausreichende Pausen und ohne die Begleitung ihrer Mütter, obwohl deutsches Recht das bis zu einem Alter von acht Wochen vorschreibt!

Die meisten Hundefabriken befinden sich in osteuropäischen Ländern. Jedes Jahr werden unzählige Welpen illegal aus dem Ausland nach Deutschland importiert! So auch in die deutschen Welpen-Fabriken!

Diese Hunde mögen in der Anschaffung billig sein – aber kurz- oder mittelfristig kommen i.d.R. hohe Kosten auf Sie zu!

Unterstützen Sie nicht das Geschäft mit den „Billighunden“ – es ist ein Wirtschaftszweig, der nicht unseres Mitleids bedarf, sondern unterbunden werden muss – und das funktioniert nur wenn die Nachfrage nicht mehr besteht! Das heißt auch: Nicht wegschauen! Es gibt genug Hunde die ein Zuhause suchen – auch reinrassige – und wer einen Welpen für 399,- Euro von einem „Züchter“ erwirbt sollte schon wissen, dass da etwas nicht mit rechten Dingen zugeht.

Und muss es denn heutzutage wirklich noch ein Hund vom Züchter sein? Sie finden fast alle **Rassen in Tierheimen oder bei Tierschutzorganisationen**. Und können sie im Vorfeld kennen lernen! Allerdings heißt es auch hier: Seriöse Tierschutzorganisationen vermitteln ihre Hunde geimpft, gechipt und wenn möglich, kastriert. So genannte Tierschützer die ausschließlich Welpen zu Billigpreisen vermitteln sind nicht seriös! Prüfen Sie nach ob die Tiere alt genug sind und vor allen Dingen ob sie geimpft sind!

Auch die Kastration gehört zum Tierschutz – wir kämpfen seit Jahren für ein artgerechtes Leben vieler Hunde, aber das macht nur Sinn, wenn nicht immer noch mehr folgen! Auch bei uns brauchen wir nicht noch mehr kleine Mischlingswelpen, die mal eben entstanden sind weil ein Besitzer nicht aufgepasst hat. Das ist nicht süß und auch nicht „Teil des natürlichen Lebens“, denn unsere Haushunde sind nicht mehr wilde Tiere im Busch. Sie sind HAUSHUNDE und somit ist die Anzahl derer, die wir gut unterbringen können, beschränkt!

Man gehe doch einmal in unsere Tierheime, wo viele dieser Tiere ihr Leben in grauen Betonboxen fristen. Es ist schlimm genug, dass im Ausland nicht kastriert wird sondern immer noch Hunde aufgehängt werden wenn sie nicht mehr leistungsfähig genug sind, oder das Geld einfach fehlt, oder während der jährlichen Touristensaison Vergiftungsaktionen durchgeführt werden damit keine Streuner im Hotel sind. Und es bringt auch mittel- und langfristig nichts diese Hunde zu füttern, denn nach 2 Wochen ist man wieder weg. Dann bitte lieber vor Ort eine Kastration bezahlen! Und Petitionen unterzeichnen, um die Gesetze zu ändern.

Tiere sind keine Ware die man sich aus einer Laune heraus zulegt und wieder ablegt wenn sie zu anstrengend werden – und das ist eine Tendenz, die wir gerade im Tierschutz immer häufiger beobachten. **Verantwortungslosigkeit gepaart mit Unwissen in einer selbstbezogenen schnelllebigen Gesellschaft ist der Hauptgrund für unsere Missstände – auch bei uns!**

GIFTIGE PFLANZEN FÜR HUNDE!

Nachfolgend kurz eine Auflistung von giftigen Pflanzen:

- Agave
- Alpenveilchen
- Azalee
- Bogenhanf
- Christusstern
- Chrysantheme
- Clivie
- Datura
- DieffenbachieEfeu
- Efeutute
- Einblatt
- Farne
- Fensterblatt
- Flamingoblume
- Geranie
- Gummibaum
- Hortensie
- Kolbenfarn
- Madagaskarpalme
- Oleander
- Passionsblume
- Philodendron
- Porzellanblume
- Purpurtute
- Schefflere
- Weihnachtsstern
- Zimmerkalla
- Wandelröschen
- Blauregen
- Buchsbaum
- Buschwindröschen
- Efeu
- Eisenhut
- Fingerhut
- Geißblatt
- Geißklee
- Ginster
- Goldregen
- Herbstzeitlose
- Hyazinthe
- Kaiserkrone
- Lupinie
- Mistel
- Mohnblume
- Maiglöckchen
- Narzissen
- Robenie
- Rhododendron
- Rittersporn
- Schlüsselblume
- Seidelbast
- Tulpen
- Wolfsmilch

GIFTIGE NAHRUNGSMITTEL FÜR HUNDE!

Und hier ein Auflistung giftiger Nahrungsmittel:

- Alfalfa - Sprossen
- Avocado Sowohl Fleisch als auch der Kern aufgrund des Wirkstoffs Persin.
- Alkohol Auch Medizin; Bachblüten z.B. immer mit Wasser anmischen; bei homöopathischen Mitteln Globuli und nicht Tropfen verwenden.
- Bärlauch und Knoblauch Das enthaltene Alliin kann eine hämolytischer Anämie verursachen.
- Zwiebeln Die Schwefelverbindungen in der Zwiebel zerstören die roten Blutkörperchen der Tiere. Eine mittelgroße Zwiebel kann für einen fünf Kilogramm schweren Hund tödlich sein.
- Schokolade und Kakao In Schokolade ist der Stoff Theobromin enthalten, der für Tiere giftig ist. Für den Hund ist reines Theobromin beispielsweise schon in einer Dosis von 100 bis 200 Milligramm tödlich. Eine Tafel Vollmilchschokolade enthält bereits 155 bis 232 Milligramm Theobromin und eine Tafel Zartbitterschokolade noch mehr. Zwei Stückchen Zartbitterschokolade können für einen Chihuahua bereits tödlich sein. Auch größere Hunde reagieren auf entsprechende Mengen nach etwa 4-12 Stunden mit Erbrechen und Durchfall. (Quelle Stiftung Warentest)
- Konservierungsstoffe E210 (Benzoessäure), E 211 (Natriumbenzoat), E 212 (Kaliumbenzoat) und E 213 (Kalziumbenzoat). Die Konservierungsmittel E210 (Benzoessäure), E 211 (Natriumbenzoat), E 212 (Kaliumbenzoat) und E 213 (Kalziumbenzoat) sind in Hund- und Katzenfutter gesetzlich verboten. Für Katzen können bereits laut Ökotest 5 Promille tödlich sein. Die für den Menschen zugelassenen Konservierungsmittel finden sich in Fischsalat, aber auch in für Katzen so leckeren Leckerlis wie Krabben, Lachs und anderen Fischerzeugnissen.
- Thunfisch Vorsicht auch bei Thunfisch, nicht weil dieser giftig ist, aber laut der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) mit erhöhten Mengen von Methylquecksilber belastet sein kann.
- Rohes Schweinefleisch Es enthält oft das Aujeszki-Virus, ein für den Menschen unproblematisches Herpesvirus, das für Hunde und Katzen tödlich und für viele andere Tiere gefährlich ist. Deshalb sollte das Fleisch vor der Verfütterung gut erhitzt bzw. gekocht werden.
- Weintrauben und Rosinen.
-

Hier etwas zur Belustigung aus dem "Alltag" des Tierschutzes:

- **Menu der Telefonansage:**
Auf Grund der hohen Anzahl der eingehenden Anrufe möchten wir Sie bitten, die folgenden Weiterwahloptionen aus dem folgenden Menu auszuwählen, die dem Grund Ihres Anrufes entspricht:

Bitte wählen Sie 1 ...	...wenn Sie denken, dass wir eine Tierklinik sind und Sie eine kostenfreie Beratung wünschen.
Bitte wählen Sie 2 ...	...wenn Sie wissen, dass wir eine Tierschutzorganisation sind, aber Geld sparen wollen und trotzdem unqualifizierte und kostenlose Auskunft zu tiermedizinischen Fragen wünschen.
Bitte wählen Sie 3 ...	..wenn Sie im Jahr EUR 200.000 verdienen, aber trotzdem möchten, dass wir den Ihnen "zugelaufenen" Hund in Ihrem Besitz auf unsere Kosten kastrieren lassen sollen.
Bitte wählen Sie 4 ...	..wenn Sie einen 10 Jahre alten Hund haben und Ihr 15 Jahre alter Sohn plötzlich gegen diesen Hund allergisch geworden ist und Sie SOFORT ein neues Zuhause brauchen. (Für den Hund, nicht für den Sohn.)
Bitte wählen Sie 5 ...	..falls Sie drei Hunde haben und ein Baby und die Hunde jetzt sofort wegmüssen, weil Sie die einzige Person in der Welt sind, die gleichzeitig ein Baby und mehrere Hunde hat.

Bitte wählen Sie 6 ...	..falls Sie einen kranken Hund zu Hause haben, der eigentlich einen Tierarzt braucht, Sie aber das Geld dringender für einen Urlaub benötigen.
Bitte wählen Sie 7 ...	..falls Sie gerade einen neuen Welpen gekauft haben und Ihr alter Hund nicht mit ihm zurecht kommt und Sie den alten SOFORT loswerden wollen.
Bitte wählen Sie 8 ...	..falls Ihr kleiner Welpen gross geworden ist und nicht länger klein und niedlich und er muss jetzt weg, damit ein neuer, kleiner und niedlicher Welpen angeschafft werden kann.
Bitte wählen Sie 9 ...	...falls Sie heute noch umziehen und SOFORT Ihren 150 Pfund schweren, 8 Jahre alten Hund loswerden müssen.
Bitte wählen Sie 10 ...	...falls Sie einen unbezahlten freiwilligen Helfer bestellen möchten, der heute noch zu Ihnen nach Hause kommt und den Hund, den Sie nicht länger wollen, abholt.
Bitte wählen Sie 11 ...	...falls Sie den "zugelaufenen" Hund, den Sie seit drei Jahren in Ihrem Hinterhof versorgt haben, beim Umzug nicht mitnehmen können.
Bitte wählen Sie 12 ...	...falls Sie lieber morgen früh um 6 Uhr bei mir privat anrufen und mich wecken wollen, damit Sie mich vor Arbeitsbeginn noch zu Hause erwischen, damit Sie auf dem Weg zur Arbeit schnell noch einen Hund loswerden können.
Bitte wählen Sie 13 ...	...um eine anonyme, kaum hörbare Nachricht zu hinterlassen und uns so mitteilen wollen, dass Sie am vorletzten Wochenende einen Hund ausgesetzt haben, was besser ist als den Hund nur auszusetzen ohne uns zu sagen wo.
Bitte wählen Sie 14 ...	...falls Sie vorhaben, so richtig sauer zu werden, weil wir Ihren Hund, den Sie seit 15 Jahren haben, nicht aufnehmen werden, weil das schlicht und einfach nicht unsere Verantwortlichkeit ist.
Bitte wählen Sie 15 ...	...wenn Sie uns damit erpressen bzw. uns drohen wollen, Ihren 10 Jahre alten Hund einschläfern zu lassen, falls wir ihn nicht aufnehmen werden.
Bitte wählen Sie 16 ...	...falls Sie ein Problem mit unseren freiwilligen Helfern haben und wir Ihnen keinen persönlichen Assistenten zur Seite stellen können.
Bitte wählen Sie 17 ...	...falls Sie möchten, dass wir Ihren Hund aufnehmen, der ein klitzekleines Aggressionsproblem hat, also z.B. nur ein paar Leute gebissen und nicht mehr als 2 Katzen gekillt hat.
Bitte wählen Sie 18 ...	...falls Sie schon einmal angerufen haben und Ihnen gesagt worden ist, dass wir keine Hunde aufnehmen, die von ihren Besitzern abgegeben werden, sie aber gedacht haben, dass ein anderer Mitarbeiter Ihnen diesmal eine andere Auskunft geben würde.
Bitte wählen Sie 19 ...	...falls Sie möchten, dass wir einen freien Platz, der eigentlich einem Fundhund zustehen würde, stattdessen mit Ihrem Hund kostenfrei belegen sollen, während Sie in Urlaub sind.
Bitte wählen Sie 20 ...	...falls Sie gerne möchten, dass wir Ihre Hündin SOFORT vermitteln, die schon 10 Würfe hatte, die jetzt aber nicht mehr kastriert werden kann, weil sie schwer trächtig mit SÜSSEN Welpen ist und es ausserdem gegen Ihre Religion verstösst.
Bitte wählen Sie 21 ...	...falls Sie Lügengeschichten erfinden, um einem unserer jüngeren Freiwilligen ein schlechtes Gewissen einzureden, nur damit wir Ihren Hund nehmen sollen.

Bitte wählen Sie 22 ...	...falls Ihr 2 Jahre alter Rüde überall im Haus markiert, dominant-unausstehlich ist, Sie aber bislang keine Zeit hatten, ihn zu kastrieren.
Bitte wählen Sie 23 ...	...falls Sie Ihre Hündin ganztags draussen gehalten haben und sie nun ganz plötzlich trächtig geworden ist.
Bitte wählen Sie 24 ...	...falls Sie wirklich "alles" getan haben, um den Hund stubenrein zu bekommen, leider bislang vergeblich; Sie den Hund aber nicht an eine Hundebox gewöhnen wollen, weil das grausam ist.
Bitte wählen Sie 25 ...	...falls Sie die Ansage verpasst haben, in der Sie gebeten werden, eine Rufnummer für abends anzugeben und stattdessen die Nummer in der Arbeit angegeben haben und sich nun ärgern, weil während unserer Arbeitszeiten noch niemand zurückgerufen hat.
Bitte wählen Sie 26 ...	...falls Sie SOFORT einen Welpen brauchen und nicht warten können, weil Ihre Tochter HEUTE Geburtstag hat und Sie vergessen haben, wann sie geboren wurde.
Bitte wählen Sie 27 ...	... falls die Fellfarbe Ihres Hundes nicht zu der neuen Wohnzimmereinrichtung passt und Sie eine andere Farbe oder Rasse brauchen, die passt.
Bitte wählen Sie 28 ...	... falls Ihr neuer Lebenspartner Ihren Hund nicht mag und Sie zu blöde sind, statt des Hundes den neuen Lover rauszuwerfen (die Sie nächsten Monat wahrscheinlich eh' verlassen wird).
Bitte wählen Sie 0208 6988177	... falls für den Grund Ihres Anrufes keine der obengenannten Möglichkeiten zutrifft: Sie werden dann SOFORT mit einem unserer Freiwilligen verbunden, der tränenüberströmt einen weggeschmissenen, totkranken, verhungerten Hund in seinen Armen hält, der gerade von unserem Tierarzt eingeschläfert wird oder auf dem Platz Resozialisationsarbeit leistet um vielleicht doch noch eine Chance aufzutun, dem durch Menschenhand verkorksten Individuum einen Platz bei jenen Menschen zu ermöglichen, die nicht nur das Tier ohne Ecken, Kanten und Macken "gebrauchen" können, die von jetzt auf gleich der "FREUND fürs LEBEN" sind.

Mit hochachtungsvollem Respekt allen im Tierschutz Aktiven gewidmet! Autor unbekannt.

-
-

